



# Rundschreiben

Dezember 2014

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde/Innen der Fähre,

auch wenn der Winter nur lau daherkommt, bisweilen Bahnen und Fluglotsen streiken, die Straßen verstopfen ... unsere bejahrte Neckarüberfahrt zuckelt unbeeindruckt unhektisch auf die Feiertage zu - die „Wagenseilfähre Hbg 034“ ... ein Phänomen aus Beständigkeit, zumeist auch Zuverlässigkeit und Vertrautheit. Darüber unser kurzer Zustands- und Vorausbericht zum Jahresausklang :

- Automatische Festmachevorrichtung : Nach der Änderung der BinSchUO anno 2013 (wie berichtet) und den anschließenden behördlichen Verfügungen, Untersuchungen, Meinungsabfragen entschied sich die Stadt Neckargemünd als Fähreigner mit Genehmigung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung für die kostengünstigere Installation einer „Halteeinrichtung“ an beiden Fähr Rampen (bestehend aus zwei einbetonierten U-Schienen mit Feststellbolzen sowie Freifallwinden) anstelle der vom FFNN empfohlenen „Kettenanlage“ (ähnlich Neckarhausen – Ladenburg). Die Einbetonierung der beiden U-Schienen ist bereits geschehen, die Montage der beiderseitigen Einhakmechanismen zum Arretieren des Fährschiffs steht noch aus.
- Fährmannwechsel : Ende Juli diesen Jahres erkrankte Fährmann Wolfgang Nollert infolge eines Zeckenbisses, wodurch er seinen Dienst urplötzlich nicht mehr versehen konnte - worauf Stadt Neckargemünd und FFNN sich unerwartet auf Fährmannsuche begaben. Da war guter Rat teuer, zumal die Fährleute nicht wie der Hahnenfuß im Neckar wachsen. Doch schließlich konnte als tüchtiger Ersatzmann der ehem. Zwingenberger Färcher Otto Kaufmann, aus Breitenbronn, gewonnen werden, der seit dem 28. Juli im Wechsel mit Achim Landwehr unser Fährschiff steuert. Wolfgang Nollert wünschen wir von hier aus eine baldige und vollständige Genesung.
- Trauriger Abschied von der Haßmersheimer Überfahrt (Nkm 88,170) : Von einstmal 46 historischen Fähranbindungen auf dem Neckar zw. Mannheim – Haßmersheim existieren bis heute nur noch 2 ! Nämlich von Neckarhausen – Ladenburg und Neckarhausen – Neckarhäuserhof. Am 24. September 2014 trat auch die östlichste Flussüberfahrt im ehem. kurpfälzer Raum in Haßmersheim ihre letzte Reise an. Seitdem liegt die einstige „Kettenfähre“ im Ort am „Ritter“ vor Anker und harret einer Weiterverwendung. Die Stadtverwaltung signalisierte kein Interesse, einer örtlichen Bürgerinitiative mangelte es an einem schlüssigen Konzept, ein Kontrakt mit dem Mannheimer Technikmuseum kam auch nicht zustande, bliebe noch als ultima ratio evtl. die „BUGA 2019“ in Heilbronn – ein trauriges Schicksal für eine uralte und beliebte Fährverbindung.
- Geldspende : Wie zu hören war, benötigt die DLRG-Abteilung Neckargemünd für die Neuschaffung eines Rettungsschiffs samt Ausrüstung noch ca. 30.000 € in bar; da auch der FFNN in der Vergangenheit die Dienstleistungen der DLRG als potentielle Lebensretter bei manchen Veranstaltungen in Anspruch nahm, spendete er 1.000 € aus dem Einnahmentopf (nicht Mitgliederbeiträgen) vom letzten Fährfest.
- Vorschau auf das Jahr 2015 : Der Veranstaltungskalender des FFNN kündigt im Jahr 2015 < für den 13. März die alljährliche Jahreshauptversammlung (mit Vorstandswahlen) und < für den 21. Juni das Fährfest im Rahmen des „Lebendigen Neckars“ (mit einer Sonderausstellung zu den historischen und bestehenden Fährverbindungen der ehem. Kurpfalz) an.

Der FFNN wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern erholsame Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit und gutes Gelingen im Neuen Jahr, Ihr Michael Lipschitz, [lipschitz@t-online.de](mailto:lipschitz@t-online.de)